

euse kappi



INHALT

Quartierverein	
Rückblicke	4
Ausblicke	5
Nachruf Fredy Schlegel	6
Eltern+Kind	
Besichtigung Kiesgrube Merz	8
Unterstützen	9
Dies und Das	10
Vorschau Kinderartikelmarkt	11
Geplante Anlässe	11
FC Kappelerhof	
Schülerturnier 2014	12
Erfolgreiche Junioren	13
Schule Kappelerhof	
Schuljahresbeginn 2014	14
Neue Lehrpersonen	16
Stadt Baden	
Stadtökologie	19
Nachtabschaltung Beleuchtung	20
Integration/Lernraum Brisgi	21
Aus dem Quartier	
Das Brisgi lebt	22
Gewerbe im Quartier	23
Siedlungsfest	24
Schachgesellschaft Baden	25
Seelsorgestelle Mariawil	
Rückblick Seniorentreff	28
Verkehrsgruppe	
Dank an Behörden	30
Euse Kappi	
Agenda	31
Kontaktadressen	32

IMPRESSUM

Herausgeber:

Quartierverein Kappelerhof www.euse-kappi.ch

Redaktion / Inserateannahme:

Cornelia Haller, redaktion@euse-kappi.ch

Layout:

Ursula Häni-Hohn Diana Michel-Erne

Lektorat:

Brigitte Lehmann

Druck:

Druckerei: Häfliger Druck AG, Wettingen
Papier: Recycling aus 100% Altpapier
Auflage: 1700 Exemplare, 3 Ausgaben pro Jahr
Verteiler: in alle Briefkästen im Kappelerhof.
Postversand für Mitglieder, Inserenten und Behörden
ausserhalb des Quartiers.

Inseratekosten:

Tarife für 3 Ausgaben:

$1/16 \text{ Seite} = 4.0 \times 6.2 \text{ cm} / 8.6 \times 2.8 \text{ cm}$	CHF	115.00
1/8 Seite = 17.9 x 2.8 cm / 8.6 x 6.2 cm	CHF	180.00
1/4 Seite = 17.9 x 6.2 cm / 8.6 x 13.0 cm	CHF	360.00
1/3 Seite = 17.9 x 8.5 cm	CHF	480.00
1/2 Seite = 17.9 x 13.0 cm / 8.6 x 26.7 cm	CHF	720.00
1/1 Seite = 17.9 x 26.7 cm	CHF	1440.00
Einmaliges Erscheinen ist ebenfalls möglich		

Nächste Ausgabe:

Dezember 2014

Redaktions- und Inserateschluss 24. November 2014

Die Quartierzeitung «euse kappi» soll eine Plattform bieten für Beiträge von und für Kappelerhöfler. Ihr Artikel ist willkommen!

Quartier-Aushängekästen:

Plakate max. Format A4,
Abgabe an Susi Menna, Stockmattstrasse 72
Standorte:
Beim Kappi-Beck
Bushaltestelle Kapelle
Bushaltestelle Schellenacker

QV-Briefkasten / Quartiervereinsadresse:

Quartierverein Kappelerhof Bruggerstrasse 171, 5400 Baden

Bushaltestelle Ruschebach



Grüezi, liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner



In den letzten Tagen konnte beobachtet werden, dass bereits Aushubarbeiten auf dem Areal neben der Bushaltestelle Kapelle vorgenommen wurden. Das sind erste Anzeichen für den Start der geplanten Überbauung (AZ vom 12.3.2014), der auch unser Quartierladen wird weichen müssen. Ob das Fortbestehen eines Quartierladens in der neuen Überbauung gesichert ist, ist noch nicht entschieden. Das macht uns als Quartierverein grosse Sorgen!

Die Bevölkerung im Kappelerhof von ca. 3000 Menschen wird durch das Projekt beim Denner sowie die geplante Überbauung im Brisgi markant anwachsen.

In einem derart grossen Quartier ist ein Quartierladen unverzichtbar!

Deshalb haben wir die Stadtbehörden gebeten, die Entwicklung ebenfalls zu verfolgen und sich für einen Quartierladen in der neuen Überbauung einzusetzen. Wir haben dazu von Herrn Jarl Olesen, Abteilungsleiter Planung und Bau, Stadt Baden, folgende Rückmeldung erhalten:

«Auch aus Sicht der Stadt ist der Sicherung eines Angebots an Artikeln des täglichen Bedarfs im Quartier Priorität einzuräumen. Im Rahmen der laufenden Sondernutzungsplanung wird dieses Anliegen von der Stadt eingebracht. In wie weit die Sicherung dieses Angebots über die Sondernutzungsplanung rechtsverbindlich vorgeschrieben werden kann oder muss, ist zur Zeit in Prüfung. Auf jeden Fall wird die Sondernutzungsplanung aber noch der öffentlichen Mitwirkung un-

terstellt, in welchem Verfahren, wenn noch notwendig, entsprechende Eingaben der Bevölkerung und/oder des Quartiervereins erfolgen könnten.»

Frau Barbara Finkenbrink von der Stadtökologie hat uns in der letzten Ausgabe bereits über die geplante Aktion «Natur im Siedlungsraum» mit dem Kappelerhof und Rütihof als Pioniere, informiert. Am Samstag, 19. Oktober, führen wir von 15 bis 17 Uhr im Schulhausareal eine Standaktion durch. Wenn Sie sich näher über einheimische Gehölzer informieren möchten, oder zur Bepflanzung Ihres Gartens Fragen haben, kommen Sie doch vorbei. Sie werden kostenlos fachgerecht beraten. Bitte beachten Sie dazu die Ausschreibung im Heft!

An der letzten Generalversammlung hat uns Herr Benno Zehnder ausführlich über die Entwicklung des geplanten «Botta-Bades» informiert. Mit Frau Silvia Hochstrasser, Stadtführerin, steigen wir im Bäderquartier hinunter zu den Quellen, die unserer Stadt Baden den Namen gegeben haben. Bitte beachten sie die Ausschreibung im Heft!

Nun wünsche ich uns allen nach diesem feuchten und kühlen Sommer viele sonnige und farbige Herbsttage und freue mich, Ihnen zu begegnen!

Cornelia Haller
Präsidentin Quartierverein

2

Mittwoch, 7. Mai 2014

Neuzuzügeranlass im Kappi









Freitag, 1. August 2014

Augustfeier in der KdJ-Hütte

Wegen des Regens war, wie bei vielen anderen Festen dieses Sommers, auch die Durchführung der 1. Augustfeier längere Zeit unklar.

Wir beschlossen spontan, die Feier in der KDJ Hütte zu organisieren, so dass wir auch bei plötzlichem Regen ins Trockene zügeln konnten, was aber dann an diesem 1. Augustabend, trotz vieler Wolken am Himmel, nicht nötig war!

Guter Wein aus der Region, Steak vom Grill und ein gluschtiges Raclette mit Käse aus dem Wallis trugen zur guten Stimmung bei! Immer wieder erhellten Feuerwerksraketen mit ihren farbigen Sternen den dunklen Himmel und ertönten laute Klöpfer in der Dunkelheit! Wegen des vielen Regens war auch das im Wald liegende Holz so nass, dass wir auf ein 1. Augustfeuer verzichten mussten und uns über die wärmenden und in die Nacht hinaus leuchtenden Finnenkerzen freuten!

Es war eine gemütliche und stimmungsvolle
1. Augustfeier und wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Quartierverein Kappelerhof, Cornelia Haller



INSERAT





Bruggerstrasse 194 5400 Baden Tel.: 056 200 90 20 Halbartenstrasse 7a

5430 Wettingen Tel.: 056 430 08 88

www.gross-garage.ch

Samstag, 8. November 2014

Führung zu den Badener Quellen



Mit Frau Silvia Hochstrasser, Stadtführerin, steigen wir im Bäderquartier hinunter zu den Quellen, die unserer Stadt Baden den Namen gegeben haben!

Sie nimmt uns in ihren Erzählungen mit in die glanzvolle Zeit unseres Bäderquartiers, in der grosse und berühmte Namen, in unseren Thermalbädern und grossen Badehotels Ruhe und Erholung gesucht haben!

TREFFPUNKT:

14 Uhr Kurplatz Baden
Dauer: ca. 2 Stunden

ODER ZU FUSS:

13.30 Uhr beim Brunnen Restaurant Quelle Wir spazieren gemeinsam nach Baden

KOSTEN:

Fr. 10.— wird vor Ort eingezogen

BEDINGUNG:

gut zu Fuss und gute Schuhe (nass, rutschig und Treppen)

ANMELDUNG BEI:

Barbara Tiefenthaler Tel. 056 210 01 07 Email: tiefenthaler-volker@gmx.ch

Die Platzzahl ist beschränkt! Freuen Sie sich auf eine spannende Reise in glanzvolle Zeiten!

Quartierverein Kappelerhof

Freitag, 21. November 2014

Küche aus aller Welt

Der Quartierverein bietet erneut einen Kochabend an für alle, die gerne Neues ausprobieren.

Wir werden von **Stefania Cappuccio** beim Zubereiten der Mahlzeiten angeleitet. Anschliessend geniessen wir gemeinsam unser Menü mit Vor-, Haupt- und Nachspeise.

Freitag, 21. November Italienische Spezialitäten

Kosten: Fr. 30.–

kann am Kursabend bezahlt werden

Ort: Küche der Tagesstrukturen,

Schule Kappelerhof

Zeit: 19.00 Uhr

Anmelden bei: Barbara Tiefenthaler,

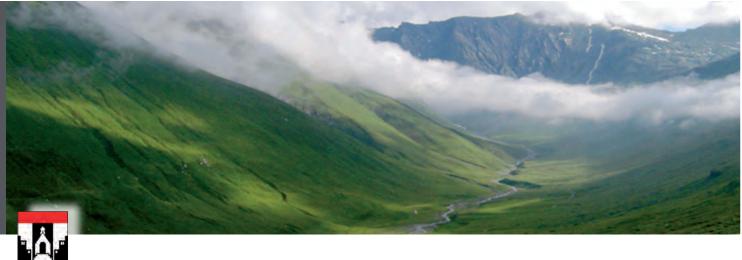
Tel. 056 210 01 07

bis spätestens 17. November

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend und viele motivierte Hobbyköchinnen und -köche!

Quartierverein Kappelerhof





Nachruf

Fredy Schlegel

Am 8. Juni starb Fredy Schlegel ganz unerwartet an einem Herzinfarkt. Bei allen, die Fredy gekannt haben, löste die Nachricht tiefe Betroffenheit aus. Er hatte noch so viele Pläne: Velotouren, Reisen, Musicalbesuch... alles war für dieses Jahr schon geplant und organisiert.

Der Lebensweg von Fredy, der so abrupt endete, führte ihn 1976 in den Kappelerhof. Er arbeitete als Korrektor des damaligen «Badener Tagblatts», dessen Leitung er alsbald übernahm. Sein Hund «Charlie», der ihn täglich begleitete, durfte mit Sondergenehmigung neben Herrchens Arbeitstisch Platz nehmen. Nach der Fusion der beiden Tagblätter aus Baden und Aarau wurde Fredy Schlegel 1996 Chefkorrektor der «Aargauer Zeitung» und war insgesamt 35 Jahre bei AZ Medien tätig.

Fredy hat sich viele Jahre im Quartierverein und damit auch für das Quartier engagiert. Im Dezember 1978 erschien die erste Quartierzeitung «euse kappi». Initiant war Präsident Josef Dietschi und Fredy war der Mann der ersten Stunde! Als Redaktor zusammen mit Hans Schaffner und Willi Maeder brachte er seine Sachkenntniss, seine Verbundenheit mit dem Quartier und seine Liebenswürdigkeit ein. 10 Jahre lang arbeitete Fredy als Redaktor mit.

Fredy Schlegel fand sofort Zugang zu Menschen aller Art. Seine Warmherzigkeit sowie sein feiner «Bündner» Humor machten es ihm leicht. An den Badenfahrten und an den Quartierfesten war er immer dabei.

Viele Jahre begleitete ihn sein Hund fast überall hin. Später wurde das Velo sein liebstes Sportgerät und wenn möglich, machte er jedes Jahr eine grosse Velotour.

Viel zu früh hat er nun seine letzte Reise angetreten. Seinem Wunsch gemäss, wurde seine Asche im «Avers» in diesem abgeschiedenen, himmelsnahen Bündner Hochtal, verstreut.

Claire Gnos



INSERAT

rymann + widmer ag sanitär - heizung

Heizungsanlagen Sanitäranlagen Reparaturen Planungen Rymann + Widmer AG, Brisgistrasse 2, 5400 Baden Telefon 056 210 02 43, Telefax 056 210 02 44

E-mail: info@rymann-widmer.ch



Möbel - Küchen - Innenausbau - Brandschutztüren

Brisgistrasse 2, CH-5400 Baden Tel.: 056 / 222 43 58 www.prohabilis.ch

Malermeister Wilhelm GmbH

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Ihr Malerfachbetrieb im Quartier!

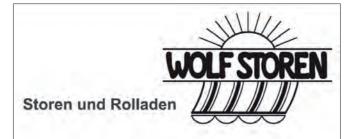
Markus Wilhelm Buchenweg 5, 5400 Baden Telefon 056 222 74 24

www.malermeisterwilhelm.ch



E. Richiger AG
Bedachungen
Ritzbündtstrasse 1
5432 Neuenhof
Tel: 056 / 406 47 33
Natel: 079 / 743 05 41
giverny@swissonline.ch

Ihr Fachmann für Reinigung von Dachrinnen und Dächern inkl. Antimoosbehandlung, Dachservice, Einbau von Dachfenstern, Estrichisolationen, Fassadenarbeiten mit Eternit



056 222 52 21 079 401 09 51 Schellenackerstrasse 25c 5400 Baden

Kanäle und Abflüsse netztief sauber.

Spül-, Saug- und Reinigungsservice für Objekte jeder Grösse.

Schachtentleerungen · Kanalscanning · Flächenreinigung · Unterhaltsservice



2/1 Service



Begreifen, wie Erosion entsteht

Besichtigung der Kiesgrube Merz in Birmenstorf

Von Steinen, Unken und Baggern

Rund 10 Erwachsene und 30 Kinder von Eltern+Kind sowie der Tagesbetreuung Kappelerhof genossen im Mai einen ausgesprochen erlebnis- und lehrreichen Nachmittag in der Kiesgrube.

Die Führung war von der Firma Merz sehr professionell organisiert worden. In drei Gruppen wurden wir von zwei extra engagierten Fachleuten sowie dem Geschäftsleiter selbst durch das Areal in Birmenstorf geführt. Sie brachten uns dabei auf spielerische Weise

Die Führung wurde durch die Firma Merz sehr professionell organisiert.

verschiedene Themen des Kiesabbaus näher: Wir lernten, woher all die Steine kommen und wie Erosion entsteht, indem die Kinder mit Händen, Schaufeln und Wasser Bäche an einem Kiesberg schufen. Wir hörten und sahen spannendes über Tiere, die in den Kiesgruben

ihren rar gewordenen Lebensraum finden. Und wir konnten den Baumaschinen beim Kiesabbau zusehen und sogar den grossen Pneulader von der Führerkabine aus besichtigen. Vielleicht dürfen wir bei einer andern Gelegenheit erleben, wie die Steine im Kieswerk weiter verarbeitet werden...

«Ich möchte mich ganz herzlich für den Ausflug in der Kiesgrube bedanken. Das war wirklich ganz, ganz toll!» Diesen Dank einer Mutter möchte ich gerne an Thomas Merz weiter geben!

Regula Dolfi Eltern+Kind Kappelerhof

INSERAT



autogarage Ihre Garage mit Herz

Die Kundenzufriedenheit ist unser oberstes

Wir gehen auf Ihre Wünsche schnell, flexibler ein und streben stets eine win-win Situation an.

Wir freuen uns, Ihnen die bestmögliche Lösung anzubieten.

Baumann Autogarage AG | Brisgistrasse 2 | CH-5400 Baden T 056 200 24 24 | F 056 200 24 21 | garage@baumannauto.ch | www.baumannauto.ch

Engagement für ein familienfreundliches Quartier

Das erste Grossteamtreffen von Eltern+ Kind Kappelerhof verlief sehr erfolgreich. Insgesamt trafen sich am 16. Mai im Roggebode-Pavillon 20 Frauen und Männer, um mehr über Eltern+Kind zu erfahren und Ideen für künftige Anlässe zu entwickeln.

Zunächst stellte Regula Dolfi, Leiterin von Eltern+Kind, die 22 verschiedenen Treffen und Veranstaltungen vor, die seit der Gründung Anfang 2012 bereits stattgefunden haben.

Auf kreative Weise führten danach die beiden Kernteammitglieder Christa Neuberth und Regina Faed den Workshop. In zwei Phasen sammelten alle Ideen und arbeiteten in Kleingruppen ausgewählte Vorschläge weiter aus. Die Projekte waren vielfältig und reichten vom Turnhallensonntag über Rhythmus+Musik mit Kindern bis zum Bau von Insektenhotels. Im Verlauf des Jahres versuchen die Teams nun mit Unterstützung der Kerngruppe die diversen Veranstaltungen zu realisieren.

Für Apéro und köstliche Pausenhäppchen sorgte an diesem Abend Almanda Hendarin, Helferin der ersten Stunde bei Eltern+Kind, mit ihrem indonesischen Catering.

«Ich bin stolz im Kappi zu wohnen mit all den tollen Müttern und Vätern»

Die Rückmeldungen zum Abend waren sehr positiv. Geplant ist nun, dass ein solcher Grossteamanlass ein bis zwei Mal im Jahr stattfindet: einmal als Workshop und einmal als gemeinsame Unternehmung.

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen mitzuwirken.

Unser nächster Teamanlass findet am Freitag, 14. November statt. Wir werden in den Genuss einer Kappi-Führung durch die beliebte Stadtführerin Silvia Hochstrasser kommen. Beim anschliessenden Fondueessen bietet sich die Gelegenheit für Austausch über Projekte und Ideen.

Text: Regina Faed und Regula Dolfi Bilder: Christoph Kalt Eltern+Kind Kappelerhof



Teilnehmende des ersten Grossteamtreffens von Eltern+Kind Kappelerhof



Eltern+Kind Kappelerhof ist eine Gruppe des Quartiervereins Kappelerhof

Durch eine Mitgliedschaft unterstützt Du unsere Aktivitäten für ein familienfreundliches Quartier

Mitgliederbeitrag Fr. 25.- pro Person / Fr. 40.- pro Paar. Statuten und weitere Informationen auf www.euse-kappi.ch Neue Aargauer Bank AG, 5001 Baden – CH15 0588 1081 1314 6100 2 – Quartierverein Kappelerhof c/o Beat Beerli, 5400 Baden

Diesen Talon abtrennen und an Vereinsbriefkasten: Quartierverein Kappelerhof, Bruggerstrasse 171, 5400 Baden

ch /	wir werden	Mitglied	des Quart	iervereins	Kappelerhof
/					

Name, Vorname:		
Adresse:		
Geburtsdatum:		
Telefon:	E-Mail:	
Datum / Unterschrift:		



Eltern+Kind verkauft ihre gespendeten Kindersachen. Bitte anmelden, Danke:-)

409 449 A8B ELTERN + KIND

Familien-Grill

Auf der 1. August-Wiese im Kappelerhof trafen sich dieses Jahr an einem Sonntag im Juni viele Familien, um zu bräteln, sich wiederzusehen und neue Gesichter kennenzulernen. Das schöne Wetter und der paradiesische Ort oberhalb des Kappelerhofes machten den Familien-Grill zu einem entspannten Erlebnis für Erwachsene und Kinder.

Regina Faed Eltern+Kind Kappelerhof



Entspannt im Grünen: Der Familien-Grill soll künftig jedes Jahr statt finden.

Neue Leitung beim Eltern+Baby-Treff

«Wir sind mit dem Eltern+Baby-Treff super gestartet»

Der Start nach der Sommerpause bringt auch eine neue, liebevolle und offenherzige Leitung. Mein Name ist Rita Margret Usinger und ich freue mich, mit meiner Crew (Sohn 3, Tochter 7 Monate) die Chrabbelgruppe zu managen.

Zur Zeit besuchen uns fast regelmässig ca. 5 Eltern und 5-7 Babys und Kleinkinder - das Zusammentreffen und der Austausch wird geschätzt.

Der Raum ist gross genug und bietet sowohl für die Babys als

auch für die mobilen Kinder genug «Auslauffläche», vor allem im Winter ist es optimal. Im Sommer bietet der kleine Spielplatz auf dem Gelände, das Beisammensein auch draussen zu geniessen.

Rita Margret Usinger, Eltern+Kind Kappelerhof

Der Austausch mit andern jungen Eltern vom Quartier wird sehr geschätzt. (Rita 2. v.l.)



Jeden Mittwoch zwischen 15.00 und 17.00 Uhr

(ausser Schulferien) stehen die Türen im Spielgruppenraum für den Eltern+Baby-Treff offen.

Neue Eltern mit Babys und Kleinkinder (bis 3 Jahre) sind jederzeit herzlich willkommen.

Kinderartikel-Markt

In der Aula, Schulhaus Kappelerhof Samstag, 18. Oktober 2014 (erster Samstag nach den Ferien) Verkauf: 15.00 - 17.00 Uhr

Verkaufstische Einrichten: 14.00-15.00 Uhr Verkaufstische Abräumen: 17.00-17.30 Uhr

Verkauf gut erhaltener Kinderkleidung, Spielsachen, Outdoorartikel für den Winter. Eltern+Kind stellt die «Markt-Tische» zur Verfügung, die eigenen Artikel werden selbst verkauft (Tischmiete: Fr. 10.- bzw. Fr. 20.-).

Sie wollen nicht selbst verkaufen?

Es können auch Kinderartikel gespendet werden, die von und für Eltern+Kind verkauft werden. Ab 16.45 Uhr können die Sachen wieder abgeholt werden. Die übrigen Artikel werden verschenkt und restliche Sachen werden der Kleiderspende zugeführt.

Kinder-Flohmarkt

Kinder können ihre eigenen «Marktstände» gratis auf mitgebrachten Tüchern am Boden einrichten (ohne Voranmeldung. Bitte beim Eintreffen den Standort absprechen).

Anmeldung für Verkauf und von Spendenwaren:

Bettina Schnegg, 056 534 35 00, bettina.schnegg@gmail.com

INFORMIERE DICH ÜBER DIE AKTIVITÄTEN VON **ELTERN-KIND-KAPPELERHOF:**

Unsere Veranstaltungen und Fotos findest du auf der Homepage www.eltern-kind-kappelerhof.jimdo.com

Der Newsletter von Eltern+Kind Kappelerhof informiert zusätzlich alle ein bis zwei Monate über aktuelle Veranstaltungen für Familien im Kappi. Er kann direkt per Mail an eltern-kind@euse-kappi abonniert werden.



GEPLANTE ANLÄSSE

Kürbisschnitzen

für alle Kinder, Kleine mit Begleitung

Mittwochnachmittag, 29. Oktober

Jugendraum Kappi

von der Kinderanimation Baden mit Eltern+Kind

Räbeliechtlischnitzen und -umzug

Am selben Abend wie Spielgruppe, Kiga und Schule Für die Kleinen mit Eltern+Kind

im November

Grossteamtreffen Eltern+Kind

Freitag, 14. November ab 18.30 / 19.30 Uhr

Führung mit Silvia Hochstrasser durch den Kappelerhof und anschliessender Ideenaustausch bei einem Fondue.

Für Erwachsene, die interessiert sind bei Eltern+Kind Kappelerhof mitzuwirken. (Anmeldung: Regula Dolfi, 056 221 60 83, eltern-kind@euse-kappi.ch)

«Gschichtehüsli» Bilderbuchgeschichten mit Lori

für Kinder ab ca. 21/2 Jahren

Sonntag 30. Nov., 14.30 Uhr

Während Kerzenziehen in der Aula oder in der KdJ-Hütte (bitte Anschlag beachten)

Im Dezember

im Raum der Spielgruppe

Guetzli backen und Geschichten hören mit Lori

Rhythmus, Musik und Bewegung

für Vorschulkinder

An einem Sonntag

Besuch bei der Feuerwehr Baden Im Frühling 2015

Insektenhotel basteln Im Frühling 2015

von Eltern+Kind mit der Stadtökologie Baden

Weitere Informationen, genaue Daten und Uhrzeit auf unserer Homepage und per Newsletter: www.eltern-kind-kappelerhof.jimdo.com



21. Juni 2014

Schülerturnier 2014



Bei Hitze und eitel Sonnenschein haben 12 Teams aus der Primarschule Kappelerhof und der Waldschule um die beiden Wanderpokale gekämpft. Nochmals herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, auch dieses Jahr ein schönes Fussballfest zu feiern!

Roger Michel, Präsident FC Kappelerhof







Bilder: Peter Toth, Philipp Mösli, Giuseppe Cucchiara, Mauro Cariati, Roger Michel

Oben: The Trick Kickers. Unten: FC Falada

Zuversicht und Vorfreude auf die neue Saison

Erfolgreiche Junioren

Die beiden FC Kappi Mannschaften, die in der Aargauischen Meisterschaft mitspielen, bereiten uns zur Zeit sehr viel Freude.

Die E-Junioren konnten sich im Frühjahr problemlos in der höheren Stärkeklasse behaupten und die D-Junioren haben so gut gespielt, dass auch sie nun seit den Sommerferien aufgestiegen sind. Das Jubiläums-Turnier des Team Limmattal (das ist die Gruppierung um den FC Baden, der sich um die Talentförderung kümmert) konnten sie sogar gegen die D-Junioren Mannschaften von FC Baden, FC Obersiggenthal, FC Fislisbach, FC Neuenhof und SV Würenlos gewinnen!

Die Mannschaft und die beiden Trainer Aleksandar und Alfio sind hoch motiviert und wollen weitermachen. Die beiden haben deshalb für die Junioren das erste FC Kappi Junioren Camp organisiert und sind mit der Mannschaft für ein Wochenende in die Jugendherberge Beinwil am See gefahren. Auf dem Programm standen fünf Trainingseinheiten, Theorie und ein Badibesuch zum Abschluss. Leider hat das Wetter nicht so ganz mitgespielt. Trotzdem waren alle begeistert und sind als Team noch mehr zusammengewachsen. Das Training auf der Kappiwiese hat ja dann gleich danach auch wieder angefangen.

Dass das nicht nur schöne Worte sind, sieht man auch daran, dass die D-Junioren beim ersten Einsatz in der neuen Saison, gleich das Cupspiel gegen den FC Baden a gewinnen konnten!

Verena Schmidt, FC Kappelerhof





GESUCHT!

- → Junioren-Trainer
- Spieler für eine zweite Aktiven Mannschaft

Infos und Kontakt: www.fckappelerhof.ch

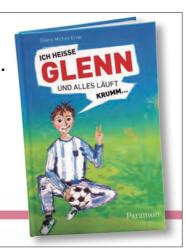
INSERAT

Ein starkes Buch für Mädchen und Jungen, die das Abenteuer lieben und denen Freundschaft wichtig ist.

Altersempfehlung: bis ca. 11 Jahre. Erzählende Literatur, 108 Seiten, mit farbigen Illustrationen. Masse: 12,9 x 19,8 cm, fester Einband, Deutsch. Im Handel erhältlich unter:

ISBN 978-3-03830-033-5







Die Vorbereitungen für das 6.

Schuljahr begannen an der Volks-

schule Baden schon früh und

beinhalteten verschiedenste Be-

reiche: Die Mittelstufenlehrperso-

nen trafen sich während Monaten

regelmässig, um sich gemeinsam

mit dem neuen Lernstoff auseinanderzusetzen. Dabei konnte auf

die Hilfe von Lehrpersonen aus der

Oberstufe oder von solchen, die

bereits Erfahrung hatten mit dem

Unterrichten von 6. Klässlern, ge-

zählt werden. Daneben beschäftig-

ten sich Fachgruppen wie z.B. die

Englisch-Lehrpersonen intensiv

mit den neuen Lerninhalten und

bereiteten gemeinsam die ersten

Units vor. Dies werden sie während

des ganzen Schuljahres weiterfüh-

ren und miteinander ihre Erfah-

Ganz ähnlich ist die Situation bei

der neu geschaffenen Fachgruppe

Französisch. Auch diese Lehrper-

sonen arbeiten eng zusammen,

denn Französischunterricht in den

Primarschulhäusern ist wirklich

rungen austauschen.

11. August 2014

Schuljahresbeginn 2014

Mirjam Keller, Schulleitung Kappelerhof Im Schulhaus Kappelerhof wurden am vergangenen 11. August nicht nur die neuen Kindergarten- und die Erstklasskinder begrüsst, sondern es war auch der Beginn für die erste 6. Klasse

Die Wetterkapriolen dieses Jahres verschonten uns auch am ersten Schultag nicht: Gerade zur grossen Pause, als die 27 neuen Erstklasskinder zusammen mit ihren Begleitpersonen vor dem Schulhaus standen, regnete es in Strömen. So hiess es, sich unter dem Vordach zusammendrängen und warten. In dieser Zeit besammelten sich die restlichen Schüler/-innen, die Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende im Foyer. Die 2. bis 5. Klässler stellten sich auf der Treppe auf und die 6. Klässler bildeten ein Spalier für die neuen Erstklasskinder, die von ihren Lehrerinnen Ruth Linsenmayr mit Rita Breunig

und Kinga John mit Mirjam Medaglia begleitet wurden.

Mit dem «Kappi-Lied» und einem Begrüssungwort durch die Schulleiterin wurden sie herzlich willkommen geheissen. Anschliessend wurde jedes Kind einzeln begrüsst, wobei es von einem Mädchen oder Jungen aus der 6. Klasse eine Sonnenblume erhielt.

Nach einem gemeinsamen Schlusslied hiess es Abschied nehmen von den Eltern und die Kinder gingen mit ihren Lehrerinnen ins Klassenzimmer.

Am Nachmittag galt es für 24 Kindergartenkinder ernst: Sie hatten zwar schon die Möglichkeit gehabt, am «Bsüechlimorge» ihren Kindergarten und ihre Kindergärtnerin kennen zu lernen, aber für einige von ihnen war das doch ein sehr grosser Schritt in ein neues Leben.

Wir hatten dieses Jahr aber noch eine weitere Gruppe von «Neuen» nämlich diejenigen Kinder - man kann fast schon von Jugendlichen sprechen –, die neu in der 6. Klasse sind. Es sind dies die 24 Schüler/innen aus der Klasse von Markus Schwarz, welche nicht in die Oberstufenschulhäuser Pfaffechappe oder Burghalde gewechselt haben, sondern ein weiteres Schuljahr im Kappi bleiben.

INSERAT

Ihr Gipsergeschäft für Umbauten und Renovationsarbeiten aus einer Hand

- Allgemeine Gipserarbeiten
- Fassadenisolationen
- Trockenbau / Leichtbau

IIII parente ag

Hinterbächlistrasse 1 info@parenteag.ch

www.parenteag.ch

Parente AG

5452 Oberrohrdorf T 056 470 32 82 F 056 470 32 81

etwas Neues, umso wichtiger ist der gemeinsame Austausch.

Um das Budget der Schulen zu schonen, wurden Lehrmittel in den Schulhäusern Pfaffechappe und Burghalde eingesammelt und an die Primarschulhäuser verteilt. Ebenso gab es eine Austauschplattform für Schulmobiliar.

Während das Bereitstellen von genügend Unterrichtsräumen in einigen Schulhäusern der Stadt eine grosse Herausforderung war, hatten wir im Schulhaus Kappelerhof Glück: Ein Schulzimmer war noch frei, weshalb wir auf Container oder andere Provisorien verzichten konnten. Die Tagesstrukturen hingegen leiden jetzt unter akuter Platznot: Damit alle angemeldeten Kinder bei uns essen können, müssen einzelne Gruppen von Schüler/ innen jeweils mit Betreuungspersonen in die Aula ausweichen - eine pragmatische, aber auch umständliche Lösung.

Der Wechsel auf 6 Jahre Primarschule hat bei uns ebenfalls personelle Konsequenzen gehabt, denn eine neue Klasse bedeutet auch mehr Lektionen für Fachlehrpersonen oder mehr Anmeldungen bei den Aufgabenstunden. Neben diesen Lehrpersonen an der Primarschule dürfen wir im Kindergarten Kappi 3 eine neue Kindergärtnerin begrüssen.

Ihnen allen, aber auch den neuen Kindern im Kindergarten und in der Primarschule wünschen wir einen guten Start im Schulhaus Kappelerhof und allen anderen Schüler/-innen, Lehrpersonen und Mitarbeitenden ein schönes, erfolgreiches Schuljahr 2014/15.



INSERAT











Neue Lehrperso SCHULE KAPPELE

Die neuen Lehrpersonen im Schulhaus Kappelerhof stellen sich vor

AGNÈS GIESS, FRANZÖSISCH 6. KLASSE

Ich bin in Frankreich im Süden der Bretagne aufgewachsen und habe an der Universität Nantes Englisch studiert und 1995 meine Studien mit dem Lehrdiplom abgeschossen. Während sechs Jahren habe ich an verschiedenen Schulen in Frankreich Schüler/innen im Alter von 10 bis 16 Jahren in Englisch unterrichtet, bevor ich 2001 in die Schweiz gekommen bin. Von Anfang an wohnte ich hier im Quartier Kappelerhof in Baden. Ich bin mit einem Schweizer verheiratet; gemeinsam haben wir drei Kinder, wovon zwei bereits die Quartierschule besuchen. Nach meinem Umzug in die Schweiz arbeitete ich als Expertin bei Französischprüfungen mit und erteile seit 2008 Französischunterricht für Erwachsene an der Sprachschule TLC in Baden. Zusätzlich unterrichte ich seit Beginn des Schuljahres nun die 6. Klasse der Primarschule Kappelerhof in Französisch. Ich kehre damit zu der Altersstufe zurück, die ich früher in Frankreich unterrichtet habe. Es macht mir grosse Freude, wie motiviert die Schüler/innen an die für sie neue Sprache herangehen.

Vive le français à Kappi!

ROSMARIE GRABER, KINDERGARTEN KAPPI 3

Mein Name ist Rosmarie Graber, ich bin im Jahr 1957 in Brittnau geboren. Ich lebe mit meinem Partner in Lenzburg und bin Mutter einer erwachsenen Tochter. Wir haben ein partnerschaftliches Familienmodell gelebt und uns die Familien- und Berufsarbeit aufgeteilt.

Am Seminar Brugg habe ich mich zur Kindergartenlehrperson ausbilden lassen und bin seit bald 30 Jahren im Schuldienst tätig.

Während 5 Jahren war ich nebenberuflich im Schulinspektorat tätig. Anschliessend liess ich mich zur Supervisorin ausbilden. Im Kindergarten sind meine Spezialgebiete, der bewegte Kindergarten und das Malen mit Kindern.

An der Schule Kappelerhof unterrichte ich neu als Kindergartenlehrperson im Kindergarten Kappi 3, zusammen mit Jeannette Schneider. Ich freue mich auf diese Zusammenarbeit.

Die erste Schulwoche war geprägt vom Kennenlernen der Kinder, Eltern und Kolleginnen.

Ich freue mich auf die Zeit in Baden, Baden ist.

INSERAT



Tanzkurse für Erwachsene, Kinder und Jugendliche



Standard-, Latein- und Trendtänze

Tanzen steigert die körperliche und geistige Fitness, ist gesellig und macht Spass!

Sonja Pop, www.weindance.ch 056 221 51 57 und 078 809 30 57 Studio an der Brisgistrasse 2 in Baden

ALINE WIDMER, AUFGABENSTUNDE

Ich heisse Aline Widmer und bin am 22. August 1995 in Baden geboren.

Meine Kindheit verbrachte ich im Kappelerhof, wo ich auch die Primarschule besuchte. Anschliessend schloss ich die Bezirksschule ab und setzte danach meine Ausbildung an der Wirtschaftsmittelschule in Baden fort. Das kaufmännische Praktikum, welches Teil der Ausbildung an der Wirtschaftsmittelschule ist, habe ich während einem Jahr bei der Migros Bank absolviert.

Hauptzeitlich besuche ich den Passerellenlehrgang, welcher nach einem Jahr zur Zulassung an die Universitäten und die ETH führt. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, insbesondere Fussball und Badminton.

Acht Jahre nach meinem letzten Schultag kehre ich nun als Aufgabenbetreuerin an die Primarschule Kappelerhof zurück.

Ich freue mich sehr auf die Aufgabe, die Schüler bei Ihren Hausaufgaben zu unterstützen.



MIRJAM MEDAGLIA, 1. KLASSE ZUSAMMEN MIT KINGA JOHN

Mein Name ist Mirjam Medaglia. Ich lebe mit meinem Mann und meiner Tochter in Würenlos.

In meinem Erstberuf als Kindergärtnerin arbeitete ich fünf Jahre und absolvierte dann die Ausbildung zur Primarlehrerin. Nun darf ich bereits auf neun Jahre als Primarlehrerin zurückschauen.

Zusammen mit zwanzig 1. Klässler/ innen bin ich gut als Klassenlehrerin gestartet und fühle mich an der Schule Kappelerhof sehr wohl. Ich teile mir die 1. Klasse mit Kinga John und bin jeweils am Donnerstag und Freitag vor Ort.

Die Schüler und Schülerinnen begegneten mir und der Schule mit grosser Offenheit und Neugier.

Ich freue mich, auf eine spannende Zeit mit den Kindern und an der Schule Kappelerhof.

CAROLINE HYDE, ENGLISCH 3. UND 4. KLASSE

Mein Name ist Caroline Hyde und ich bin in den USA und in der Schweiz aufgewachsen. Nach der Kantonsschule in Baden habe ich an der ETH und in England Biologie studiert. Meine unterschiedlichen Stärken und Interessen liessen

mich Einblicke in die Projektarbeit und Personalleitung bei Alstom und ABB gewinnen. Des Weiteren führte mich das Biologiestudium zur wissenschaftlichen Forschung und Lehre an der Hochschule und Oberstufe in den Kantonen Zürich und Aargau.

Zur Zeit arbeite ich nebst meinem Fachlehrpensum an der Volksschule Baden als Wissenschaftslektorin von englischsprachiger Fachliteratur.

Im Schulhaus Kappelerhof unterrichte ich zwei Klassen Englisch. Die neuen 3. Klässler sind mit grosser Neugier und Begeisterung ins Fach eingestiegen. Die 4. Klässler haben sich sofort kreativ betätigt. Wir haben uns in Form von Postern an unsere Sommerferienaktivitäten zurückerinnert und gleichzeitig Vokabular von vor den Ferien wiederholt.



INSERAT



Zahnprothesen

repariert rasch, diskret, zu jeder Zeit

Paylodent

Zahntechnisches Labor, Eulenweg 17, Tel. 056 221 12 71



SEIGLERLER

5405 BADEN DÄTTWIL TELEFON 056 222 63 84 FAX 056 470 41 86 INFO@SPENGLERSEILER.CH



Tel. 056 438 00 70 www.giuliani.ch





O.Wetzel Gartenbau GmbH

Gartenpflege ist unsere Stärke

Brauchen Sie Unterstützung, Beratung, Service oder Ideen?

Thomas Wetzel 056 222 78 59, info@gartenbau-wetzel.ch Rebbergstrasse 48, 5408 Ennetbaden eienwilstrasse 8, 5426 Lengnau

Unser Team freut sich auf Ihre Anfrage





Natur im Siedlungsraum

Info-Stand zum Thema naturnahe Gärten

Samstag, 18. Oktober 2014 15 bis 17 Uhr **Schulhaus Kappelerhof**

Gärten prägen das Siedlungsbild und geben dem Quartier ein Gesicht. Gärten sind «grüne Oasen», Orte der Ruhe und Erholung und gleichzeitig Nahrungs- und Lebens-

räume für viele Insekten, Vögel und andere Tiere.

Wie wohl sich Wildbienen, Schmetterlinge, Grünspecht, Igel und Co. in einem Garten fühlen, hängt stark von der Bepflanzung und Pflege eines Gartens ab.

Frau Finkenbrink, Abteilung Stadtökologie, Stadt Baden, informiert Sie über naturnahe Gärten und den Wert heimischer Pflanzen. Am Stand haben Sie die Möglichkeit,

sich ausgiebig beraten zu lassen und heimische Stauden und Gehölze der Gärtnerei Martin Dietwyler aus Rüfenach (AG) für ihren Garten zu erwerben.

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich!

Herzlich laden ein: Quartierverein und Stadtökologie



INSERAT





Abteilung Tiefbau informiert

STADT BADEN

Nachtabschaltung der Strassenbeleuchtung

Gerne informieren wir die Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner durch die Beantwortung der häufigsten Fragen etwas detaillierter über die teilweise Nachtabschaltung der Strassenbeleuchtung.

Weshalb wird in der Nacht die Strassenbeleuchtung teilweise ausgeschaltet und gäbe es nicht Alternativen?

Die Stadt Baden versucht mit den Ressourcen so nachhaltig wie möglich umzugehen. In diesem Zusammenhang werden die Leistungen regelmässig überprüft und allenfalls angepasst. Themen wie Lichtverschmutzung und Energiesparen sind allgemein sehr aktuell. Deshalb wurde seitens der Abteilung Tiefbau die Möglichkeit einer teilweisen Nachtabschaltung der Strassenbeleuchtung geprüft.

Als Alternative wurde auch das Ausschalten jeder zweiten Leuchte geprüft. Dies lehnen die Fachleute aus rechtlichen (wenn eine Beleuchtung vorhanden ist, muss eine minimale, gleichmässige Helligkeit gewährleistet werden) und aus beleuchtungstechnischen Gründen (Wechsel hell/dunkel) einhellig ab. Die Beleuchtung ist über eine so-

genannte Rundsteuerung geschaltet. Deshalb ist es nicht möglich einzelne Leuchten (z.B. bei einem Fussgängerstreifen) oder einzelne Strassenabschnitte (z.B. Bruggerstrasse) brennen zu lassen. Die Steuerung müsste mit einem grossen finanziellen Aufwand angepasst werden.

Wann ist das Licht ausgeschaltet?

Der Stadtrat hat im September 2013 beschlossen, dass ab Anfang 2014 in den Quartieren Rütihof und Allmend/Münzlishausen die Strassenbeleuchtung in den Nächten von Sonntag bis Donnerstag von 01.00 bis 05.00 Uhr ausgeschaltet wird.

Welches sind die Vor- und Nachteile?

Alles hat zwei Seiten. Die Vorteile sind:

- Reduktion der Lichtverschmutzung (Rücksichtnahme auf nachtaktive Tiere, Lichtemission in Schlafzimmer)
- Unterstützt die Rezertifizierung als Energiestadt mit Goldlabel (European Energy Award Gold)
- Energieeinsparung
- Entspricht den Zielen des Energieleitbildes
- Kosteneinsparung

Die Nachteile sind:

- Das Sicherheitsgefühl kann beeinträchtig werden.
- Wer in dieser Zeit zu Fuss unterwegs ist, muss eventuell eine Taschenlampe mitnehmen.

Da die Abschaltung erst nach dem letzten RVBW-Bus erfolgt und das Wochenende (Nächte von Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag) davon ausgenommen ist, sind relativ wenige direkt von dieser Massnahme betroffen.

Unter dem Strich hat es deutlich mehr Vor- als Nachteile.

Und wie ist es mit der Sicherheit?

Gestützt auf die guten Erfahrungen der Stadt Brugg wurde an zahlreiche Gemeinden, die eine Nachtabschaltung haben, ein umfangreicher Fragebogen versandt. Im Vordergrund stand unter anderem die Frage der Sicherheit. Die Umfrage ergab, dass keiner Gemeinde/Stadt durch die Nachtabschaltung der Strassenbeleuchtung zusätzliche Sicherheitsprobleme (z. B. mehr Einbrüche) entstanden. Befragt wurde auch die Kantonspolizei Aargau, welche aus polizeilicher Sicht ebenfalls keine Vorbehalte anbrachte.

Durch die Strassenbeleuchtung wird lediglich eine kleine Fläche

des Quartieres (nur Strasse und Gehweg) beleuchtet. Viele Gebäude, resp. Gebäudeteile/Sitzplätze/ Terrassen werden durch die Strassenbeleuchtung nicht abgedeckt.

Die Erfahrung zeigt, dass die meisten Einbrüche tagsüber und bei Dämmerungseinbruch stattfinden. Einbrecher gehen in der Regel davon aus, bzw. haben beobachtet/ausgekundschaftet, dass zu dieser Zeit niemand zuhause ist. Sie scheuen im Normalfall die persönliche Konfrontation.

Bisherige Erfahrungen?

Die Nachtabschaltung in den Quartieren Rütihof und Allmend/Münzlishausen hat zu keinen Problemen geführt.

Wie geht es weiter?

Der Stadtrat hat beschlossen, dass ab dem 12. Januar 2015 die Strassenbeleuchtung auch in den Quartieren Dättwil und Kappelerhof in den fünf Nächten von Sonntag bis Donnerstag jeweils von 01.00 bis 05.00 Uhr ausgeschaltet wird.

Damit die Polizei im Bedarfsfall (Fahndung, Unfall, Brand usw.) rasch reagieren kann, wird bei der Stadtpolizei ein «roter Knopf» eingerichtet, mit dem das Licht innert einer Minute eingeschaltet werden kann.

Neu im LernRaum Brisgi

Kreativ-Atelier für Frauen

Bis 25. November 2014 können Frauen jeden Dienstag gemeinsam häkeln, selber Schmuck machen, basteln oder ihre eigenen Ideen umsetzen. Kinder dürfen gerne mitkommen. Sie können Bücher lesen in der Lese-Ecke oder das Spielzimmer entdecken.

PRAKTISCHE INFOS

Jeden Dienstag bis 25. November 2014 von 9 bis 11 Uhr Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenlos. Das nötige Material ist vorhanden. Es dürfen aber gerne auch selber Ideen, Material oder Vorlagen mitgebracht werden.

ADRESSE:

LernRaum Brisgi, Brisgistrasse 22, 7. Stock, 5400 Baden

INFOS

Gisela Villanueva, Angebotsleiterin, Fachstelle Integration, Stadt Baden, Tel. **079 260 77 32** oder **LernRaum.brisgi@baden.ag.ch, www.baden.ch/integration**

Kein Beratungsangebot mehr im LernRaum Brisgi

Katleen De Beukeleer ist seit September 2014 nicht mehr als Mitarbeiterin für den LernRaum tätig. Das bisherige Beratungsangebot wurde bei ihrem Abschied aufgehoben. Für Beratungen steht Frau Sandra Mazzoni von der Fachstelle Integration gerne zur Verfügung:

Sandra Mazzoni Kinder Jugend Familie Fachstelle Integration Mellingerstrasse 19 5401 Baden Tel. 056 200 87 26 Sandra.mazzoni@baden.ag.ch

Himmelsfahnen im Brisgi

Am Brisgifest vom 28. Juni bastelten die Kinder Himmelsfahnen. Die Kunstwerke zieren mittlerweile den Aussenbereich der Häuser im Brisgi 22 und 24. Ein Tipp für Ihren nächsten Spaziergang im Kappelerhof!

Katleen De Beukeleer Ehem. Mitarbeiterin LernRaum Brisgi







Das Brisgi lebt!

Benny Riz, Bewohner Brisgi Wenn um die Zeit vor Ostern die Spielplätze leer und nirgends Kinder zu sehen sind, dann herrscht Hochbetrieb im Lernraum Brisgi.

Unter kundiger Anleitung werden Ostereier gefärbt und alle sind ernsthaft dabei. Die Fantasie ist grenzenlos und die Vorfreude auf den Frühling auch.

Wenn sich dann der Sommer so langsam bemerkbar macht ist es eher umgekehrt: Alle Kinder sind draussen und festen und feiern und spielen zusammen mit den andern Brisgianern. Zeit für das traditionelle Brisgifest.

Wenn aber aus der ganzen Region eine Art Pilgerfahrt zur namenlosen Kapelle im Brisgi stattfindet, dann darf man sich wundern und staunen über die Anziehungskraft dieses bescheidenen Ortes. Es wäre wohl an der Zeit, dieser kleinen Kapelle mit einem Einweihungsfestli einen Namen zu geben

«San Angelo» wäre zur Erinnerung an den Vater der Barackenbewohner wohl passend.

INSERAT



Ein langersehnter Herzenswunsch ist in Erfüllung gegangen!

Wir haben unser eigenes Restaurant eröffnet – die «Quelle» in Baden

Danke für die bereits vielen Besuche und die tollen Komplimente!
Unsere pikanten ungarischen Speisen rufen viel Begeisterung hervor, worauf wir unser Angebot mit weiteren Spezialitäten erweitert haben.

Es freut uns auch, dass so viele Lacher aus der Kegelbahn schallen und Personen aktiv vereinen. Beide Bahnen sind neu präpariert und rufen zur Meisterschaft auf.

Das Restaurant Quelle bietet 70 Plätze im Restaurant, 30 im Fumoir und 25 in der Kegelbahn.

Unser Ziel ist Genuss, Spass und Freude – sei's beim Schlemmen, «Käffelen», Prosten mit einem speziell ausgesuchten feinen Tropfen aus Ungarn, beim Kegeln oder einem Zigarettengenuss im Fumoir. Machen Sie Ihren Anlass zum Erlebnis – GV, Taufe, Hochzeit, Geburtstagsfest, Klassentreffen, Weihnachtsessen, kleine bis grosse Bankette oder einem Firmenanlass

Wünschen Sie ein gemütliches Abendessen in Ihrem vertrauten Zuhaus? Besuchen Sie uns auf unserer Webseite www.restaurantquelle.ch oder www.eat.ch und wir beliefern Sie gerne mit Ihrer köstlichen Bestellung.

Nebst einer Wohlfühl-Atmosphäre finden Sie Spezialitäten aus Zsolt Horvàth's Küche – alles hausgemacht – lauter kulinarische Köstlichkeiten.

Täglich werden mind. vier Menüs ab CHF 16.50 (inklusive Suppe oder

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 09.00–14.00 Uhr

17.00–14.00 Uhr

Samstag

17.00-23.00 Uhr

Sonntag

11.00-22.00 Uhr

Sonntag durchgehend warme Küche

Salat) sorgfältig zubereitet – auch für Gäste, die wenig Zeit haben. Geheimtipp Ungarisches Gulasch!

Wir freuen uns über jeden Besuch, begrüssen und bekochen Sie herzlich und liebevoll mit frischen und

gesunden Zutaten aus unserer Küche.

Würzige und gastfreundliche Grüsse aus der «Quelle»

Anita Világ und Zsolt Horváth

INSERAT





Siedlungsfest 2014

Der Tag fing schon an, als hätten wir das Wetter bestellt

Dank Familie Schwarz und Weisz (kein Witz) ist ein wunderbares Quartierfest organisiert worden.

Schon am Nachmittag wurden Bänke herbei getragen, andere dekorierten liebevoll die Plätze, ein grosses Feuer brannte und es herrschte reges Treiben und Vorfreude.

Gegen Abend traf ein Nachbar nach dem anderen ein und brachte seinen Beitrag zum Buffet mit.

Nach dem Essen wurden Lampions rund herum aufgestellt, das Feuer nachgelegt und es herrschte ein heiteres Geplauder überall.

Es war ein geselliges Beisammen sein. Mit Nachbarn, die man nur vom Grüssen kannte, konnte man einen Schwatz machen.

INSERAT

Als schliesslich gegen Mitternacht der Regen doch noch kam, ging es für die, die noch nicht genug vom Festen hatten, bei Familie Nasibow weiter. Ich weiss nicht wie lange..., hörte nur noch Stimmen vom offenen Fenster...

Alle waren sich einig: einen solchen Anlass soll es nächstes Jahr wieder geben und übernächstes Jahr wieder und wieder...

Natalia Ceresoli



Schachgesellschaft Baden

Wie wär's mit Schach spielen?

Karl Wilhelm – 40 Jahre Präsident der Schachgesellschaft Baden und auch mit 75 noch kein bisschen müde!

Karl Wilhelm ist Vater dreier erwachsener Kinder und wohnt mit seiner Frau Lilly am Buchenweg im Kappelerhof. Er begeht heuer gleich ein doppeltes Jubiläum: Seit 40 Jahren amtiert er als Präsident der Schachgesellschaft Baden und am 20. Juni feierte er seinen 75. Geburtstag. In einem Interview mit der Schweizerischen Schachzeitung verrät er, woher er die Kraft für ein derart langjähriges Engagement nimmt: «Erstens habe ich seit meiner Kindheit eine Riesenbegeisterung für das Schachspiel. Und zweitens bin ich ein sehr kontaktfreudiger Mensch, der auch Spass an Führungspositionen hat.

Bei meinen Engagements ging es mir auch immer darum, nicht nur zu diskutieren, sondern etwas zu gestalten und zu erreichen. Einen grossen Anteil an meiner erfolgreichen Tätigkeit hat auch meine Ehefrau Lilly, die mich in all den vielen Jahren tatkräftig unterstützt hat.»

Wenn wir in Karl Wilhelms Biografie schauen, können wir sehen, wie aktiv und engagiert er war: 8 Jahre Einwohnerrat Baden, 6 Jahre Präsident der CVP Stadtpartei Baden, 25 Jahre Vorstand Alterszentrum Kehl (heute Ehrenmitglied) und 25 Jahre im Vorstand des Männerchors «Badener Sänger» (heute Ehrenmitglied) und immer noch aktiver Sänger!

Was viele in unserem Quartier vielleicht noch gar nicht wissen ist, dass Karl Wilhelm im Jahr 1989 in seinem Haus am Buchenweg 7, ein eigenes Jugendschachzentrum gegründet hat und dort bis heute regelmässig Kurse stattfinden. So er-

zählt er: «Schachkurse für Schüler und Jugendliche finden, ausser in den Schulferien, immer am Dienstagabend um 18.30 bis 20.00 Uhr statt.» Das Jugendschachzentrum dient nicht nur der Nachwuchsförderung, auch jeden Mittwochabend finden dort Erwachsenenkurse mit Computer, Schachprogramm und Beamer statt. Am Wochenende werden regelmässig Spiele ausgetragen.

«Also, wie wäre es mit Schach spielen?»

Seit einigen Jahren ist Karl Wilhelm bereits pensioniert und fühlt sich mit seinen 75 Jahren aber immer noch fit! Darüber freuen wir uns, gratulieren ihm zu seinem Jubiläum und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und viel Kraft, Energie und auch Freude in seinen Ämtern als Präsident der Schachgesellschaft Baden und als Revisor des Quartiervereins Kappelerhof!

Cornelia Haller, für den Vorstand QV



SCHACHKURSE

Für Schüler und Jugendliche:

Jeden Dienstagabend, 18.30–20 Uhr

Für Erwachsene:

Jeden Mittwochabend

ORT:

Jugendschachzentrum der Schachgesellschaft Baden im Kappelerhof, Buchenweg 7, 5400 Baden

Information + Anmeldung: Karl Wilhelm

Tel.: 056 222 63 69

mail: karl.wilhelml@bluewin.ch www.sgbaden.ch

INSERAT



Schachgesellschaft Baden gegründet 1895 Permanente "Schachspielausbildung für "Schüler + Jugendliche"

Wo: "Jugendschachzentrum der Schachgesellschaft Baden", c/o Fam. K. Wilhelm, am Buchenweg 7, Kappelerhof, Tel.: 056 222 63 69 Wann: Jeden Dienstag, 18.30 - 20.00 h (ausser "Schulferienzeit")

Spiel- & Turnierbetrieb für Erwachsene:

Jeden Donnerstagabend (ausser "Sommerferienzeit") von 19.45 - 24.00 h
im "Alterszentrum Kehl" (Saal), Baden. (Auch dazu freundliche Einladung!)

Markus - Peter Velos - Mofas



Neumattstrasse 14 5400 Baden

056 222 21 80 raedli.peter@bluewin.ch











Wir lösen das. | nab.ch



f



Kulinarischer Hochgenuss Einzigartiges Erlebnis

Wir bieten Ihnen eine grosse differenzierte Auswahl Fleisch auf dem heissen Stein an. Gerne organisieren wir für Sie auch Caterings, Bankette und Weihnachtsessen.

Lassen Sie sich verwöhnen. Unsere Events sind unter www.zurbrugg.ch/events.php ersichtlich.



Reservierung: Telefon 056 222 72 03 • Genügend Parkplätze vorhanden Gasthaus zur Brugg • Bruggerstrasse 103 • 5400 Baden info@zurbrugg.ch • www.zurbrugg.ch



Eine Reise ins Emmental

Tagesauflug des Seniorentreff• Kappelerhof

Am Mittwoch, 18. Juni, bestiegen wir, 50 Seniorinnen und Senioren, bei wunderschönem Sommerwetter im Kappelerhof den Car. **Unser Ausflugsziel, das Emmental** und die Aussicht auf einen Besuch bei einem Alphornbauer, liessen einen unterhaltenden und spannenden Tag erwarten.

Während der Fahrt gab es viel zu reden, die Schönheit unseres Landes zu bestaunen, die sanften Hügel des Emmentals mit den traditionellen Bauernhäusern, die liebevoll bepflanzten Gärten und Lauben überall...

So verging die beinahe zwei stündige Fahrt im Fluge und wir erreichten über eine abenteuerlich schmale Strasse etwas ausserhalb von Eggiwil das «Heimetli» der Familie Bachmann, die hier bereits in der zweiten Generation eine Alphornwerkstatt betreibt. Mit spürbarer Liebe zum Beruf erklärte uns Herr Bachmann in sympathischem Emmentaler Dialekt die Entstehung eines Alphornes. Etwa 80 Stunden Handarbeit stecken in einem Alphorn – ein kleines Kunstwerk!

Nach dem eindrücklichen Aufenthalt beim Alphornbauer wurde uns im Restaurant Bären in Eggiwil ein typisches Berner Zmittag serviert - eine köstliche Bernerplatte mit Sauerkraut und Bohnen.

Einige besinnliche Minuten in der nahe gelegenen Dorfkirche rundeten die Mittagspause ab.

Danach ging es weiter auf die Lüderenalp, einen der schönsten Aussichtspunkte im Napfgebiet. Hier verwöhnten wir uns auf der Terrasse der Gartenwirtschaft mit einem feinen Dessert und bestaunten die längste Sitzbank der Welt, gefertigt aus einer 38 m langen Weisstanne.



Gegen 19 Uhr, nach einem wunderbaren, kurzweiligen Tag, setzte uns der Car wieder im Kappi ab. Schön isch es gsy – vielen Dank an die beiden Kirchgemeinden!

Ursula Häni, Seniorenteam





Die längste Sitzbank der Welt animiert zu artistischen Höchstleistungen...

INSERAT





Kappi-Beck Bruggerstrasse 171 5400 Baden-Kappelerhof

Tel: 056 222 19 66



Am 20. August war uns Petrus günstig gesinnt und wir konnten das 1. Sommerfest der Senioren durchführen.

Voller Optimismus stellten wir die Tische im Pfarrgarten auf der Wiese auf. Mit Tischtüchern und schönen Servietten machte die grosse Tafel einen einladenden Anblick.

Kommen wohl Viele, haben wir uns immer wieder unsicher gefragt. Und siehe da, der Garten füllte sich mit Gästen und bald waren wir gegen fünfzig Personen. Schnell mussten noch zwei zusätzliche Festbänke organisiert werden.

Zum Auftakt genossen wir einen fürstlichen Apéro mit Sommerbowle und einer Platte mit wunderschönen Canapés. Ein grosser Dank an Lotti und Rolf Töngi, welche mit Liebe diese Canapés kreiert haben. Es wurde gemütlich geschwatzt und schnell entstand eine gesellige Atmosphäre.

Wir konnten ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Salatbuffet aufstellen, welches uns von vielen Gästen mitgebracht wurde. All den Spendern ein herzliches Dankeschön!

Der Grill wurde eingeheizt und Markus Graber hat den Test als Grilleur bestanden, wenn auch mit Hilfe. Siebzig Würste lagen bereit

zum Grillieren. Jeder konnte sich am Buffet und den Getränken bedienen und die Würste wurden serviert. Auch der Wein fehlte nicht und wir haben fleissig nachgegossen.

Das Tüpfchen auf dem i war dann das Dessertbuffet. Da wurden Torten, Kuchen, Cremes, Fruchtsalat, Pralines und Guetzli gespendet, dass uns das Wasser im Munde zusammen lief. Auch hier ein herzliches Dankeschön für die grosse Unterstützung!

Dass der Appetit in der Gesellschaft grösser ist, bemerkten wir mit Freude. Mit anzusehen, wie fröhlich zusammen gesessen, angeregt geplaudert und gelacht wurde, war für uns vom Seniorenteam ein grosses Geschenk.

Das Kässeli welches aufgestellt war, wurde fast überfüttert und es wird herzlich verdankt.

Der grösste Aufsteller für mich persönlich war, als ein Senior zu mir sagte: «Soviel habe ich schon lange nicht mehr geredet wie heute Nachmittag.»

Auch für uns vom Seniorenteam war dieses Sommerfest ein toller Anlass. Es war schön zu sehen, wie wir im Team zusammen gearbeitet haben. Alles lief wie am Schnür-





chen. Auch den freiwilligen Helfern beim Aufräumen gebührt ein herzliches vergelt's Gott!

Für das Gastrecht im Pfarrgarten von Mariawil sprechen wir unseren grössten Dank aus. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir die ganze Infrastruktur benutzen durften.

Ich wünsche mir, dass wir uns wieder an einem solchen Anlass vergnügen dürfen. Ihr auch?

Susy Bhend, Seniorenteam



KONTAKTE SENIORENTREFF•

Ella Gremme

röm.-kath. Pastoralassistentin Tel. 056 222 19 85 ella.gremme@pfarreibaden.ch www.pfarreibaden.ch

Markus Graber

ref. Pfarrer Tel. 056 222 27 86 markus.graber@ag.ref.ch www.ref-baden.ch

Susy Bhend

Tel. 056 222 53 76

susy.bhend@bluewin.ch

Dank an die Stadtbehörden

Mehr Sicherheit für Fussgänger

Besonders im Winter ist es für Fussgänger gefährlich, die sehr steile und nicht behindertengerechte Rampe bei der Unterführung Schellenacker zu benützen.

Offenbar wurde der Handlauf beim Projekt für die Lärmschutzwände übersehen. Am 29. Januar 2014 stellten wir der Stadt Baden einen Antrag betreffend Montage eines Handlaufs. Unkompliziert und schnell kamen die Stadtbehörden unserer Forderung nach. Der Handlauf wurde Ende März 2014 montiert. Wir bedanken uns bei den Behörden für die Realisierung, die zur wesentlichen Sicherheit von Fussgängern, die diese Rampe nutzen, beiträgt.

Joe Bachmann, Verkehrsgruppe



Interreligiöses Friedensgebet

SONNTAG, 19. OKTOBER 2014 17.00 UHR

Aula Schulhaus Kappelerhof

Nach dem Friedensgebet sind alle herzlich zu einem Imbiss aus verschiedenen Küchen eingeladen

Katholische Seelsorgestelle Mariawil Reformierte Kirchgemeinde Baden



DIVERSES

Info-Stand naturnahe Gärten Samstag, 18. Oktober, 15–17 Uhr

Schulhaus Kappelerhof Information der Stadtökologie Baden mit Verkauf einheimischer Pflanzen

Führung zu den Badener Quellen Samstag, 8. November, 14–16 Uhr

Besammlung: Kurplatz Baden

Kochabend

Freitag, 21. November, 19 Uhr

Italienische Spezialitäten mit Stefania Cappuccio Küche Schulhaus Kappelerhof Anmeldung unter 056 210 01 07 bis spätestens 17. November

Kreativ-Atelier für Frauen jeden Dienstag, 9–11 Uhr

bis 25. November 2014
LernRaum, Brisgistrasse 22, 7. Stock
Praktische Infos; Material ist vorhanden

Turnen für Jedefrau

jeden Mittwoch, 19–20 Uhr Turnhalle Kappelerhof

Kerzenziehen

Freitag, 28.–Sonntag, 30. Nov. Schulhaus Kappelerhof

KdJ-Hütte Kappelerhof (beachten Sie die Aushänge in den Anschlagkästen)

Weihnachtsbaumverkauf

Samstag, 20. Dez., 9.00–12.00 Uhr Vor der Chinderchrippe Hoi Börzel, Bruggerstrasse 171

Verkauf von Tannenbäumen aus dem Badener Wald. Erlös für einen guten Zweck. Feuer um die eigene Wurst zu bräteln. Warme Getränke und Lebkuchen zum Selbstkostenpreis.

FAMILIE

Kinderartikelmarkt

Samstag, 18. Okt., 15-17 Uhr

Aula Schulhaus Kappelerhof
Verkauf gut erhaltener Kinderkleidung, Spielsachen, Outdoorartikel für den Winter etc.
Mit Kaffestube sowie Wildblumen- und
Infostand der Stadtökologie
(Anmeldung für Verkauf und Spendenwaren: Bettina Schnegg, 056 534 35 00, bettina.schnegg@gmail.com)

Kürbisschnitzen

für alle Kinder, Kleine mit Begleitung Mittwochnachmittag, 29. Oktober Jugendraum Kappi

Räbeliechtlischnitzen und -umzug

für die Kleinen mit Eltern+Kind. Am selben Abend wie Spielgruppe, Kiga und Schule im November

Weitere Infos folgen auf Homepage und per Newsletter.

www.eltern-kind-kappelerhof.jimdo.com

Grossteamtreffen Eltern+Kind

Freitag, 14. November Treffpunkt 18.30 Uhr

Parkplatz Restaurant La Capella Führung mit Silvia Hochstrasser durch den Kappelerhof und anschliessender Ideenaustausch bei einem Fondue. Für Erwachsene, die interessiert sind bei Eltern+Kind Kappelerhof mitzuwirken. (Anmeldung: Regula Dolfi, 056 221 60 83,

«Gschichtehüsli»

eltern-kind@euse-kappi.ch)

Bilderbuchgeschichten mit Lori

für Kinder ab ca. 2½ Jahren

Sonntag 30. Nov., 14.30 Uhr

Während Kerzenziehen in der Aula
oder bei der KdJ-Hütte
(bitte Anschlag beachten)
Im Dezember

im Raum der Spielgruppe

Guetzli backen und Geschichten hören mit Lori. Datum und Zeit wird auf Homepage und per Newsletter bekanntgegeben.

Eltern+Baby Treff

Für Mütter/Väter mit Babys und Kleinkindern von ca. 0–3 Jahren

Jeden Mittwoch 15–17 Uhr (ausser Schulferien)

im Raum der Spielgruppe am Kornfeldweg (Kindergarten bei der Turnhalle)

Frischgebackene Eltern willkommen!

International Parents+Children

An English speaking group for children ages 0–5 and their parents or caregivers

Every 3rd Tuesday of the month 15.00–17.00 (16 Sept., 21 Oct., 18 Nov., 16 Dec. 2014)

at Spielgruppe Zauberfischli, Stockmattstrasse 87 (Kontakt: Joy Kalt, 078 613 19 67, joykalt@hotmail.com)

Eltern+Kind Turnen (Muki-Turnen)

Für Kinder von 2–4 Jahren mit Begleitung Jeden Montag 11.00–11.45 Uhr (ausser Schulferien)

in der Turnhalle am Kornfeldweg (Anmeldung: Yvonne Brunner, 076 432 66 34, yvonne_vital@hispeed.ch)

SCHULE

Herbstferien

27. Sept. – 12. Okt. 2014

REF. KIRCHGEMEINDE

Reformierte Gottesdienste

Sonntag, 14. Sept., 16. Nov. und 30. Nov. 2014, 18. Jan. 2015 jeweils 19 Uhr Kapelle Mariawil

SEELSORGE MARIAWIL

Friedensgebet

Sonntag, 19. Oktober, 17 Uhr Aula Schulhaus Kappelerhof

Familiengottesdienst Erntedank

Samstag, 25. Okt., 18 Uhr Kapelle Mariawil

Totengedenkfeier

Samstag, 1. November, 18 Uhr Kapelle Mariawil

Bildung am Abend

Montag, 10. November, 19.30 Uhr Aula Schulhaus Kappelerhof Thema: St. Niklaus verbindet die Welt

Gottesdienst zum Tag der Völker Samstag, 15. November, 18 Uhr

Kapelle Mariawil

Adventsbesinnung

Do, 4. /11./18. Dez, 19.30 Uhr Kapelle Mariawil

Samichlaus-Gottesdienst

Samstag, 6. Dezember, 18 Uhr Kapelle Mariawil mit Lebkuchen und Glühwein

Gottesdienst

Sonntag, 7. Dezember, 9 Uhr Kapelle Mariawil mit Kapellenchor

Wir zünden eine Kerze am Adventskranz an

Sonntag 7./14./21. Dezember, jeweils 17.30 Uhr Kapelle Mariawil für Familien

Rorategottesdienst

Mittwoch, 10. Dezember, 7 Uhr Kapelle Mariawil mit Pfarreirat; anschl. Zmorgenessen

Rorategottesdienst

Mittwoch, 17. Dezember, 7 Uhr

Kapelle Mariawil

mit 3. Klässlern; anschl. Zmorgenessen

Krippenspiel

Mittwoch, 24. Dez., 16.30 Uhr Kapelle Mariawil

Gottesdienst

Donnerstag, 25. Dezember, 9 Uhr Kapelle Mariawil

Familiengottesdienst Sternsingen

Samstag, 3. Januar, 18 Uhr Kapelle Mariawil

SENIOREN

Eingeladen sind alle Frauen ab 64. Altersjahr und alle Männer ab 65. Altersjahr

Mittagessen

Donnerstag, 18. Sept, 11.30 Uhr Restaurant Quelle Anmeldung unter 056 536 01 62

Film 55+

«Sein letztes Rennen» Tragikkomödie Mittwoch, 24.September, 15 Uhr Aula Schulhaus Kappelerhof

Georgien, Balkon Europas

Impressionen und Erzählungen mit Kurt Hartmann

Mittwoch, 15. Oktober, 15 Uhr Aula Schulhaus Kappelerhof

Mittagessen

Donnerstag, 20. Nov., 11.30 Uhr

Gasthaus zur Brugg

Anmeldung unter 056 222 72 03

Adventsfeier

Dienstag, 2. Dezember, 12.00 Uhr

Hotel La Cappella

Das Mittagessen wird von den

Kirchgemeinden offeriert

Film 55+

«weihnächtlicher Film»

Mittwoch, 17. Dezember, 15 Uhr Aula Schulhaus Kappelerhof

31

QUARTIERVEREIN

www.euse-kappi.ch

Präsidium Quartierverein Redaktion «euse kappi»

Cornelia Haller, 056 222 80 65 praesident@euse-kappi.ch

Betreuung Website, Vizepräsidium

Maurizio Savastano 079 631 01 15 webmaster@euse-kappi.ch maurizio.savastano@hispeed.ch

Ressort Veranstaltungen

Bernhard Christen 056 556 25 36 bernhard.christen@hispeed.ch

Ressort Soziales

Barbara Tiefenthaler 056 210 01 07 tiefenthaler-volker@gmx.ch

Ressort Integration

Natalia Ceresoli 056 282 17 50 api007@bluewin.ch

Ressort Finanzen

Beat Beerli 056 221 07 53 finanzen@euse-kappi.ch beat.beerli@parenteag.ch

Gruppe Eltern+Kind

Regula Dolfi
Eulenweg 63
056 221 60 83
eltern-kind@euse-kappi.ch
www.eltern-kind-kappelerhof
jimdo.com

Verkehrsgruppe

Joe Bachmann 056 222 44 52 verkehrsgruppe.kappelerhof@ baden.ch

Nachbarschaftshilfe

Romy Bachmann 056 222 44 52 romy.bachmann@bluewin.ch

Betreuung Aushängekästen

Susi Menna Stockmattstrasse 72 056 221 16 47

Verwaltung Festbänke

Rolf Lerf, 056 243 19 47 Mobile 079 334 55 09

KINDER / FAMILIEN

Schulleitung Kappelerhof

Mirjam Keller 056 200 87 40 mirjam.keller@baden.ag.ch

Tagesbetreuung Kappelerhof

Silvia Fetz, Betriebsleiterin 056 222 88 15 silvia.fetz@tagesbetreuung-kappelerhof.ch

Spielgruppe im Kappelerhof

(am Kornfeldweg, bei der Turnhalle) Loredana Ventre 056 221 19 04 lori.ventre@hispeed.ch

Chinderchrippe Hoi Börzel

Barbara Bochsler Bruggerstrasse 171 079 353 61 91 chinderchrippe@hoiboerzel.ch

Eltern+Baby Treff

Evelyne Zehnder 079 771 34 06 evelyne73@bluewin.ch

International Parents+Children

Joy Kalt 078 613 19 67 joykalt@hotmail.com

Spielgruppe Zauberfischli

Nicole Holliger Stockmattstrasse 87 078 807 46 38 zauberfischli@gmail.com www.zauberfischli.ch

VEREINE / GRUPPEN / INSTITUTIONEN

Ballsportgruppe

Miro Cancarevic 079 635 37 46 miro.cancarevic@gmx.ch

Chaos Clique Kappelerhof

Jennifer Jeckle praesidentin@chaosclique.ch

Fussballclub Kappelerhof Junioren:

Verena Schmidt 056 221 38 72 verenaundtunn@yahoo.de

Fussballclub Kappelerhof

Roger Michel 056 221 88 28 regorm@hispeed.ch

Jugendschachzentrum

der SG Baden im «Kappi» Karl Wilhelm, 056 222 63 69 karl.wilhelm@bluewin.ch www.sgbaden.ch

Kochclub Pfannechratzer

Hanspeter Voser, 056 221 23 57 h.voser@nzz.ch Lukas Vögele, 056 222 54 89 lukasvoegele@bluewin.ch

Kappi-Clique

Patrick Wernli 079 556 67 53 patrick.wernli@bluewin.ch

Pro Senectute Baden

056 203 40 89

Theatergruppe Thekalaila

Daniela Voegele 056 222 54 89 danielavoegele@bluewin.ch

Turnen für Jedefrau

Gabi Donada 056 221 62 50

KIRCHE

Katholische Seelsorgestelle Mariawil

Vikar Marc-André Wemmer Sekretariat: 056 210 31 43 kappelerhof@pfarreibaden.ch www.pfarreibaden.ch

Katholischer Pfarreirat

Claire Gnos 056 222 70 48 cw.gnos@swissonline.ch

Ref. Pfarramt

Markus Graber, Pfr. 056 222 27 86 markus.graber@ag.ref.ch www.refkirche-baden.ch

Seniorenveranstaltungen

Susy Bhend 056 222 53 76

Kapellenchor Mariawil

Gertrud Meier 056 222 63 49 gertrud.meier@hispeed.ch

KDJ-Hütte

Betreuung/Vermietung Werner Gnos 056 222 70 48 cw.gnos@swissonline.ch